

# Stellungnahme zur Haushalts- und Finanzplanung 2020

CSU Stadtratsfraktion  
Wörth am Main

Beste und verständlichste Haushaltsaufstellung und Präsentation der ganzen Legislaturperiode

- Übersichtlicher Erläuterungsbericht vor der Vorstellung im HFA
- Ausführliche Darstellung der Investitionen mit Änderungen gegenüber bisheriger Planung
- Aussagekräftige Cashflow-Darstellung

Wenig Spielraum für Diskussionen, da alle enthaltenen Investitionen entweder schon im Gange oder unumgänglich sind.

Zusätzliche Einplanungen waren nur unter Annahme von Flächenverkäufen im GE/GI-Weidenhecken möglich.

Schuldenstand nun bis Ende 2024 bei 9,0 Mio. €

Im Vergleich bis Ende 2023 waren vor einem halben Jahr 8,5 Mio. € geplant, jetzt sogar 9,6 Mio. €, trotz Annahme von Verkaufserlösen aus GE/GI-Weidenhecken von 1,4 Mio. €

→ kein Spielraum mehr für unvorhergesehene Investitionen.

→ ca. 2,5 Mio. € höher als vor 6 Jahren

→ Dafür wieder im Planungszeitraum:

- Radwege Presentstraße / Bahnstraße
- Ausstattung Feuerwehr
- Baugebiet Wörth West II (reduziert)

Hauptgrund für die hohen Schulden sind die Mehrkosten in den wichtigsten Projekten der letzten 6 Jahre:

- Schulsanierung ca. 800.000 €
  - Bauhof ca. 700.000 €
  - GE/GI-Weidenhecken mit Kreisel ca. 1,2 Mio. €
  - KiTa III ca. 1,3 Mio. ggü. Neubau in Erlenbach
- Summe: ca. 0,8Mio/2 + 0,7Mio + 0,6Mio + 0,6Mio = **2,3 Mio. €**

Warum hat die CSU Fraktion diesen Mehrkosten zugestimmt?

Mehrkosten entstehen im Laufe des Projekts.

Einflussnahme des Stadtrates begrenzt:

- keine Vertragsgestaltung
- keine Möglichkeit die Planung zu überprüfen
- kein Nachforderungsmanagement gegenüber Planern und ausführenden Betrieben möglich

→ Stadtrat kann nur dem Verwaltungsvorschlag folgen, wenn der Zeitplan eingehalten werden soll.

# Erhöhte Kosten durch Verzögerung

Da die Baukosten in den letzten Jahren stark gestiegen sind (ca. 5% pro Jahr), verteuern sich die Bauprojekte mit jeder Verzögerung deutlich.

Beispiele sind:

Bauhof	Verzögerung ca. 1,5 Jahre
GE/GI W.	Verzögerung ca. 2 Jahre
Odenwaldstraße	Verzögerung ca. 1,5 Jahre

Wegen schlechter Planung und zeitlicher Abstimmung zwischen den Projekten kommt es immer wieder zu Engpässe in der Verwaltung.

# Reaktion statt Planung

Alle großen Projekte, die nicht schon durch die CSU vorbereitet waren (Schulsanierung, GE/GI-Weidenhecken), kam die Realisierung erst unter Zwang zustande:

- Bauhof
  - Verkauf von Landstr. 11b ohne Alternative
- Sanierung Odenwaldstraße
  - Einbruch des Kanals
- KiTa III                      Antrag der CSU Fraktion 2015 nach Konzept
  - Massive Forderung des Landratsamtes 2019
- Wörth West 2              Vorschlag der CSU Fraktion 2015 (SR-Klausur)
  - Wohnungsnotstand

# Fazit

---

- Der vorliegende Haushalt 2020 ist nur wegen der eingeplanten Verkäufe aus dem GE/GI-Weidenhecken ausgeglichen
- Im Finanzplanungszeitraum bewegen wir uns am Limit, wenn nicht bereits darüber!
- Realistische Planung der Projekte in Zukunft notwendig.
- Pfarrzentrum und Vermarktung Weidenhecken durchgesetzt.
- Radwege wohl endlich realisierbar.



# Danke

Wir danken Herrn Firmbach und Herrn Mechler sowie allen Beteiligten der Stadtkämmerei für die zeitgerechte und sehr gut verständliche Darstellung des Haushalts 2020.